



öffentlich

Betreff:

Freileitung in Golm

Einreicher: Fraktion CDU/ANW

Erstellungsdatum 18.03.2014

Eingang 922:

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung Gremium

Zuständigkeit

02.04.2014 Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit dem Land, der Bundesnetzagentur und E.DIS Gespräche aufzunehmen, um die Möglichkeit der Finanzierung einer unterirdischen Verlegung der Trasse zu prüfen. Ziel ist es, die derzeitige Führung der Hochspannungsleitung mitten durch die Ortslage Golm zu vermeiden und dies ohne zusätzliche Belastung des städtischen Haushalts. Über das Ergebnis der Prüfung ist der Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung im Mai 2014 zu berichten.

gez. Horst Heinzl
Fraktionsvorsitzende/r

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Stromkabel unter die Erde verbannen: Diese Forderung der Golmer Bürgerinitiative ist keinem Selbstzweck und keinem Schönheitsideal geschuldet. Im Vordergrund steht eine bestmögliche Lösung für das Unternehmen, aber vor allen Dingen für die Bevölkerung. Wir müssen dabei vor allem den gesundheitlichen Aspekt für die Menschen, die nahe der Leitungen leben vor Augen haben. Die unterirdische Verlegung der Trasse kann eine mögliche Lösung sein. Die Stadt Potsdam ist hier aufgefordert gemeinsam mit den dafür zuständigen Einrichtungen alles daran zu setzen, um ihren Bürgerinnen und Bürgern die bestmögliche Lebensqualität zu bieten.